



Strategie 2025 – 2029

Der Schweizerisch-Liechtensteinische Gebäudetechnikverband (suissetec) ist der Arbeitgeber- und Branchenverband der Gebäudetechnik und Gebäudehülle: suissetec ist mit 24 Sektionen und rund 3600 Mitgliedsbetrieben Ansprechpartnerin Nummer 1 in allen Sprachregionen. Der Verband erbringt qualitativ hochstehende Dienstleistungen für Hersteller/Lieferanten, Planer und Installateure aus den Branchen Sanitär | Wasser | Gas, Heizung, Lüftung sowie Spengler | Gebäudehülle. suissetec ist auch Vorreiterin bei erneuerbaren Energien und Nachhaltigkeit und vertritt die Brancheninteressen bei Politik, Behörden und Dachorganisationen.

Zweck und Zuständigkeiten

Mit der vorliegenden Strategie priorisiert der Zentralvorstand als strategisches Organ die Verbandsarbeit für die Jahre 2025 bis 2029. Er gibt so die Leitplanken für die Arbeit der Geschäftsstelle und der Organe des Milizsystems vor und setzt gezielt Schwerpunkte. Diese gliedern sich in übergeordnete Ziele, die dann auf die einzelnen Bereiche und Departemente heruntergebrochen werden und so Eingang in die Gewichtung der personellen und finanziellen Ressourcen finden. Die Konzepte und Massnahmenpläne sind auf der operativen Ebene angesiedelt. Die Departemente erarbeiten Konzepte und Massnahmenpläne zur optimalen Zielerreichung. Sie werden auf Antrag der Geschäftsleitung vom Zentralvorstand verabschiedet. Dabei steht das Gebäude als interdisziplinäres Gesamtsystem stets im Zentrum aller Aktivitäten.



Verband

suissetec ist als Arbeitgeberverband legitimer Branchenvertreter und erster Ansprechpartner für die Gebäudetechnik und die Gebäudehülle.

- Die führenden Firmen in Herstellung, Handel, Planung und Installation sind aktive Mitglieder im Verband.
- Jede kompetente Firma der Gebäudetechnik- und Gebäudehüllen-Branchen in der Schweiz und in Liechtenstein ist Mitglied von suissetec.
- Die Mehrzahl der Berufsleute in der Branche arbeitet in einem Mitgliederbetrieb. Die kompetente, professionelle, fachlich fundierte und qualitativ hochstehende Dienstleistung für Mitglieder steht bei allen Verbandsaktivitäten im Zentrum.
- Legitimierte Branchenvertretung heisst: Aus- und Weiterbildung gewährleisten / Normen, Reglemente und Richtlinien im Sinne der Branche lenken und mitgestalten / Informationsfluss in der Branche gewährleisten / Ansprechpartner für Mitglieder, Politik, Behörden, Medien sein / aktiv vorausschauend Politik machen und politische Entscheidungen beeinflussen / der Austausch mit Partnern verfolgt das Ziel, Kräfte zu bündeln und Synergien zu nutzen (Dachverbände, Internationale Beziehungen, ERFA-Gruppen, Projektarbeit).
- All das soll dazu führen, dass die angestammten Tätigkeitsfelder in der Branche erhalten bleiben und neue Märkte erschlossen werden können.
- Digitales Bauen in allen seinen Ausprägungen wird als strategisches Ziel verfolgt

Die suissetec Branchen werden in der Öffentlichkeit als innovativ, energie- und umweltbewusst wahrgenommen – mit attraktiven Berufen und sicheren Zukunftsaussichten.

- Die Verbandsarbeit ist auf diese Grössen ausgerichtet, strategische Ziele werden entsprechend gewertet.
- Der Verband bietet den Mitgliedern Möglichkeiten, sich und ihre Mitarbeitenden entsprechend fit zu machen und kommuniziert zu beiden Zielgruppen direkt (Bildungsangebote, Kampagnenarbeit).
- Das Auftreten des Verbandes gegen aussen ist professionell – vom Erscheinungsbild über systematische Kommunikation nach innen und aussen, fachliche Inhalte bis zu einzelnen Modulen des Bildungsangebotes. Breit wirksame Kommunikationsmassnahmen helfen dabei, das Branchenimage entsprechend zu prägen.
- Die kompetente, professionelle, fachlich fundierte und energiebewusste Dienstleistung am Kunden steht im Zentrum allen Tuns seitens der Mitgliederbetriebe. Der Verband stellt sicher, dass das dazu nötige Fachpersonal entsprechend geschult werden kann.
- Der Verband geht mit gutem Beispiel voran und wählt wann immer möglich effiziente und nachhaltige Lösungen; von den Liegenschaften über die Personalpolitik bis hin zum Verbrauchsmaterial.

suissetec pflegt zusammen mit den Sozialpartnern eine lösungsorientierte Partnerschaft und gestaltet die Rahmenbedingungen im Sinne der Branche, was sich in einem ausgewogenen Gesamtarbeitsvertrag manifestiert.

- Die aktive Pflege der Sozialpartnerschaft ist eine der zentralen Aufgaben des Verbandes



Bildung

Die suissetec Bildungsaktivitäten sind immer aktuell und auf allen Stufen von höchster Qualität. Darüber hinaus ist suissetec in der Berufsbildungslandschaft Vorbild und Vorreiter.

- Um in Zukunft genügend Nachwuchs und genügend Fachkräfte zu generieren, muss die Bildung in den suissetec Berufen eine zentrale Rolle einnehmen. Der Markt braucht ausreichend und insbesondere fähigen Nachwuchs. Dieser kann nur durch eine qualitativ hochwertige und attraktive Bildung sichergestellt werden.
- suissetec ist ein unverzichtbarer (nicht zu übergehender) Partner in der schweizerischen Berufsbildungspolitik.
- Die Entwicklung in der Berufsbildungslandschaft wird von suissetec antizipiert und aktiv zu eigenen Gunsten beeinflusst.

suissetec stellt die marktgerechte Weiterentwicklung und hohe Qualität der beruflichen Grundbildung sicher.

- suissetec ist gemäss Berufsbildungsgesetz verantwortlich für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung in der Grundbildung. Dies wird für die gesamte Branche und für alle Bildungspartner bereitgestellt.
- Die Branche benötigt gut ausgebildete, auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen des Marktes vorbereitete Fachkräfte.

- Die Attraktivität der Berufe unserer Branchen ist massgeblich von der Qualität der Ausbildung (Grundbildung) abhängig.
- Die Information und Unterstützung der Berufsschullehrerschaft und der ÜK-Instruktoren ist zentral, um die Qualität der Grundbildung sicherzustellen.
- suissetec informiert die bildungsrelevanten Partner über Entwicklungen in der Berufsbildungslandschaft und stellt diesen geeignete pädagogische Hilfsmittel zur Verfügung.
- Eine wichtige Rolle spielen hier die Berufsbildner, die Ausbildungsbetriebe und die Sektionen als Träger der überbetrieblichen Kurse (ÜK).

suissetec stellt die marktgerechte Weiterentwicklung und hohe Qualität der Höheren Berufsbildung sicher.

- suissetec ist gemäss Berufsbildungsgesetz verantwortlich für die Weiterentwicklung und Qualitätssicherung in der Höheren Berufsbildung. Dies wird für die gesamte Branche und für alle Bildungspartner bereitgestellt.
- Die Branche benötigt gut ausgebildete, auf aktuelle und zukünftige Herausforderungen des Marktes vorbereitete Fachkräfte.
- Die Attraktivität der Gebäudetechnikberufe ist massgeblich von der Qualität der Ausbildung (Höhere Berufsbildung) abhängig.
- Die Information und Unterstützung der Bildungspartner ist zentral, um die Qualität der Höheren Berufsbildung sicherzustellen.

- suissetec informiert die bildungsrelevanten Partner über Entwicklungen in der Berufsbildungslandschaft und stellt diesen geeignete pädagogische Hilfsmittel zur Verfügung.
- Die Unternehmen stehen in der Pflicht, Weiterbildungen der Mitarbeitenden zu ermöglichen.

suissetec erbringt selbstständig oder vermittelt bestehende formale und non-formale Lerndienstleistungen von vorbildlicher, marktführender Qualität zu angemessenen Preisen.

- Unter Lerndienstleistungen werden sämtliche Angebote der formalen und nicht formalen Bildung verstanden, die von suissetec Bildungszentren durchgeführt werden.
- Die suissetec eigenen Bildungszentren müssen aufgrund der Qualität der erbrachten Dienstleistung die unangefochtenen Kompetenzzentren in der Bildungslandschaft der Gebäudetechnik sein. Eine hohe Auslastung und ein wirtschaftlicher Betrieb sind dabei von hoher Wichtigkeit.
- Die Geschäftsstelle und die Sektionen treffen Massnahmen, um den Mitgliedern ein attraktives Angebot an non-formaler Weiterbildung zur Verfügung zu stellen (technisch, systemisch, informatorisch, persönlich) und dieses aufgrund des hohen Stellenwertes mit Bezug auf die Fachkräftesituation entsprechend zu bewerben. Nur so kann die Qualität der in der Branche erbrachten Dienstleistungen sichergestellt und verbessert werden.



Technik

suissetec beobachtet und beeinflusst den Stand der Technik in der Gebäudetechnik- und Gebäudehüllen-Branche, definiert daraus die Regeln der Baukunde und bringt sich proaktiv in entsprechende Gremien und bei Unternehmungen ein. Die Verankerung von wegweisenden technischen Weiterentwicklungen in der Branche wird durch einen optimalen Wissenstransfer unter den Herstellern und Lieferanten, den planenden und ausführenden Betrieben gefördert.

- Die Fachbereichsvorstände beobachten aktiv die Entwicklungen auf dem Markt und antizipieren, wo neue technische Standards entstehen.
 - Sie stellen das Gebäude als Gesamtsystem ins Zentrum der Überlegungen und gehen Projekte wo immer möglich interdisziplinär an.
 - Im Falle von Widersprüchen gewichtet suissetec die Gesundheit und das Wohl des Menschen als oberste Prämisse.
 - Normen, Richtlinien und Merkblätter sind zentrale Grössen, an denen sich die tägliche Arbeit der Branche orientiert. Aktive Arbeit und Mitarbeit an der Erstellung oder Überarbeitung dieser Regelwerke ist eine zentrale Aufgabe von suissetec.
- Digitale Angebote des Verbandes sind für die Branche von hoher Relevanz, reduzieren den bürokratischen Aufwand, unterstützen die Mitglieder bei der immer komplexeren Abwicklung des Tagesgeschäfts sowie bei der Weiterentwicklung des Unternehmens, und schaffen damit einen zusätzlichen Mehrwert für die Mitgliedschaft bei suissetec.
 - Unter «Gremien» verstehen wir Institutionen wie z. B. SVGW, BFE, EnergieSchweiz, sia, bauenschweiz, sgV, SUVA, SNV, UVEK, Partnerverbände, Bundesämter uvm.



Leistungen

suissetec unterstützt die Mitgliederbetriebe vorausschauend mit aktuellen und qualitativ hochstehenden Lösungen zur Erreichung ihrer fachlichen und marktwirtschaftlichen Ziele.

- suissetec lenkt Normen, Reglemente und Richtlinien im Sinne der Branche, beobachtet und lenkt Entwicklungen am Markt, adaptiert sie an die Bedürfnisse der Branchen und macht sie den Mitgliedern zugänglich. Sicherstellung des standardisierten Datenaustauschs zwischen unterschiedlichen Akteuren in der Wertschöpfungskette. Hilfsmittel zur Unterstützung bei betriebswirtschaftlichen Aufgaben sowie digitale Verkaufskanäle zwischen den Mitgliedsunternehmen und deren Kunden werden bereitgestellt. Synergien zwischen den Branchen werden durch systematischen Austausch unter den Fachbereichen erkannt und durch interdisziplinäre Zusammenarbeit optimal genutzt.
- Der Zentralvorstand zählt dabei auf die Unterstützung der Sektionen.



Politik

suissetec beeinflusst die Politik auf Bundesebene gezielt und losgelöst von Parteiinteressen zugunsten der Gebäudetechnik- und Gebäudehüllenbranchen.

- Ein konsequentes und zielgerichtetes Lobbying verschafft suissetec die nötigen Kontakte, um Entscheider wirksam zu beeinflussen (Verbände, Bundesämter, Interessengruppen etc.). Ein konsequentes und zielgerichtetes Lobbying verschafft suissetec den nötigen Wissensvorsprung, um politische Themen proaktiv angehen, besetzen und lenken zu können.
- Zielgerichtete Kontaktpflege und Zusammenarbeit vor allem mit Bundesämtern verschafft suissetec Expertenstatus bei Themen rund um die Gebäudetechnik. suissetec ist für Bundesbern ein innovativer, geradliniger, kompetenter und parteipolitisch neutraler Ansprechpartner.
- Vernehmlassungen sind ein strategischer Bestandteil des Lobbyings aber nicht einziges Mittel zur Zielerreichung (Vorstösse, Seilschaften etc.).
- Als strategisch wichtige Themen gelten: Energie- und Klimapolitik, Bildungspolitik, Wirtschaftspolitik, Gesellschaftspolitik
- Inhalte, die auf die Agenda gehören sind: Bürokratische Hürden bei der Gebäudesanierung, Anreize für Gebäudesanierungen und energieeffiziente Lösungen, Einmischung von staatlichen und staatsnahen Betrieben in den Markt, Bildungsfinanzierung, Gleichwertigkeitsprimat, etc.

suissetec setzt die politischen Ziele durch koordinierte Aktivitäten auch in Gemeinden und Kantonen durch.

- Die politischen Kommissionen entwickeln sich hin zu einem Organ der Lobbyarbeit. Konkrete Resultate der Sitzungen münden in Vorstösse, die auf Gemeinde- oder Kantonsebene eingegeben werden. Die Interessen der Mitglieder werden so in die Parlamente weitergetragen. Gleichzeitig werden die Mitglieder motiviert, sich selber aktiv am politischen Prozess zu beteiligen.
- Inhalte, die auf die Agenda gehören: Bürokratische Hürden bei der Gebäudesanierung, Anreize für Gebäudesanierungen, handwerkliche Fächer in der Volksschule, Ressourcen für die Berufsbildungszentren, Revisionen BiVo, ...
- Rolle und Aufgaben der Sektionen werden im Konzept «Politik» definiert.



Finanzen

suissetec ist eine Non-Profit-Organisation, die mit den finanziellen Mitteln haushälterisch umgeht, ein ausgeglichenes Budget und eine entsprechende Jahresrechnung präsentiert.

- Bei positiven Jahresabschlüssen werden Rückstellungen im Interesse des Verbandes und seiner Mitglieder gebildet.



Fachkräfte

Die Branche rekrutiert qualitativ hervorragenden und quantitativ ausreichenden Nachwuchs.

- Um den hohen Ausbaustandard unserer Gebäude zu halten braucht es genug gut qualifiziertes Fachpersonal.
- Um künftig das intelligente Haus seitens Gebäudetechnik optimal zu betreuen braucht es gut qualifiziertes, spezifisch gebildetes Fachpersonal.
- Um dieses Personal am Markt zu haben ist es am zielführendsten, es selber zu rekrutieren und auszubilden. Dies bedingt eine hochstehende und gelebte Ausbildungskultur in den Betrieben, den Schulen, in den Sektionen und beim Zentralverband.
- Um bei der Berufswahl in die engere Wahl zu kommen, müssen Kinder und Jugendliche die Berufe der Gebäudetechnik kennen und ihnen ein positives Image zuordnen. Eltern, Lehrer und weitere Beeinflusser müssen die Berufe der Gebäudetechnik kennen und mit soliden Werten und guten Perspektiven verbinden. Ein gutes Branchenimage in der Gesellschaft ist für die erfolgreiche Rekrutierung eine zentrale Grösse.
- Bildungspolitisch ist es ein zentrales Anliegen, die handwerklichen Fächer in der Volksschule zu stärken.

Fachkräfte werden langfristig in der Branche gehalten und die Nachfrage nach Fachkräften ist gedeckt.

- Der motivierte und fähige Berufsnachwuchs hat genügend Anreize, der Branche nach der Lehre treu zu bleiben (Laufbahn, Perspektiven, Lohn, Wertschätzung, Image, gesammelte Erfahrungen in der Lehre etc.). Wertschätzung / Betriebskultur / Branchenimage / Baustellenbedingungen / Arbeitsplatzattraktivität sind u. a. zentrale Grössen bezüglich der Entscheidung, ob ein junger Mensch bleibt oder abspringt.
- Ein solider GAV und gute Beziehungen zu den Sozialpartnern schaffen Sicherheit für die Arbeitnehmenden, was wiederum zur Attraktivität der Arbeitsplätze in der Branche beiträgt.
- Die Altersstruktur wird als zentrale Grösse berücksichtigt.
- suissetec setzt sich für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ein und bietet der Branche eine Lösung an, die auf die Bedürfnisse der Mitglieder zugeschnitten ist.

Schweizerisch-Liechtensteinischer Gebäudetechnikverband (suissetec)
Auf der Mauer 11, Postfach, CH-8021 Zürich, +41 43 244 73 00, suissetec.ch

